

Jäusterblumen mit einer Joppe

Wunderschönen guten Tach, liebe Ahlener Zeitungsleser! So langsam kommt unser Frühsommer ja inne Klotschen, wie meine Oma jetzt gesacht hätte! „Datt is abba auch jedes Jahr so, datt diese Eisheiligen sich gerne bei uns inne Region aufhalten. Man is jedes Jahr aufs Neue überrascht von ihrem Besuch, irgendwie“, sinnierte Edith am Beckenrand im Parkbad. Jaa, überrascht is auch jedes Jahr die Erika auf ein Neues, wenn sie merkt, datt sie aus reiner Ungeduld heraus die Sommerblumen doch ne Woche zu früh inne Kästen gehauen hat. Datt hat eigentlich nix mit „hauen“, sondern aus meinen Augen mehr mit „hexen“ zu tun! Da werden Pülverchen und Kügelchen zu den Blumen inne Erde getan und Pflanzsprüche aufgesacht. Datt is schon an ein enges Ritual gebunden, wenn Se mich fragen. Also im übertragenen Sinn versucht die Erika ihren frischen Sommerblüten, so wie sie et selber sacht, eine Joppe anzuziehen! Watt alerdings jedes Jahr auf ein Neues inne Hose geht mit dem „Jöppchen“, wenn se mich fragen!

Ich hab jetzt gerade mal im Internetz nachgelesen, datt eine Joppe ein Lodenmäntelchen für Männers is. Da muss ich abba die Erika noch mal drauf ansprechen, ob ihre Sommerblüten alle kleine Jäuster sind. Auf jeden Fall hab ich zu der Erika gesacht, datt man auch mal watt anders machen muss als sonst immer! Ich sacht: „Guck dir doch mal die streikenden Frauen außé katholischen Kirchengemeinde an, diese



Woche! Die machen jetzt auch mal watt anderes, als allet immer wie Jahrzehnte zuvor! Die ham auch schon gemerkt, datt sich die Maria damals hätte besser mal äußern sollen, als ihr watt nich gepasst hat, verstehste? Deswegen heißt der Streik der kfd-Frauen diese Woche jetzt nämlich auch „Maria 2.0!“

Die Erika hat daraufhin wohl schwer darüber nachgedacht, wie sie ihre „Jäusterblüten“ zum Reden kriegt. Als sie dann – auf jeden Fall scheinbar – jemanden reden lassen wollte, dem sie datt Reden normalerweise immer verwehrt, hat sie kurzerhand die Zeugen Jehovas in ihr Wohnzimmer gebeten. Diese schauten wohl sehr verdutzt, als die Erika ihnen dann auch noch ‘ne Tasse Kaffe, und ein Stückken Kuchen von gestern angeboten hat. Auf die beherzte Frage vonne Erika, watt se denn jetzt nu erzählen wollten von ihrem Glauben, stammelte ein Zeuge verwirrt: „Ach, datt können wir Ihnen gar nicht so genau sagen... So weit sind wir noch nie gekommen!“

Jo, dann: Schwamm drunter! Herzlichst,

**Ihre Hildegard
Brömmelstrote**